

WZ 9.7.18

Energiepark gewinnt an Bedeutung

Bazenheid Der ZAB hat sich zum grössten Produzenten erneuerbarer Energien im Toggenburg entwickelt. Was vor über 40 Jahren als Kehrichtverbrennungsanlage begann, ist heute ein Energiepark mit bedeutendem Kraftwerk, das Wärme und Strom produziert.

Die thermischen Anlagen des ZAB in Bazenheid entwickelten sich in den vergangenen Jahren zum eigentlichen Energiepark mit erneuerbarer Energie aus unterschiedlichen Quellen: Energie aus Abfällen, Energie aus Biomasse und Solarenergie aus den Fotovoltaikanlagen auf den Dächern der thermischen Anlagen und des Sortierwerks.

Mit der Produktion von Wärme und Strom leistet der ZAB einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik. Das belegen nun auch die neusten Zahlen aus dem Jahr 2017. Mit den beiden Fotovoltaikanlagen auf den Dächern der Schlammverbrennungsanlage und des Sortierwerks wurden insgesamt 160 MWh Solarstrom produziert. Unabhängig von der Stromproduktion der PV-Anlagen sind ab den thermischen Anlagen im vergangenen Jahr rund 55 000 MWh Strom ins Netz eingespiesen worden. Dies entspricht dem durchschnittlichen Strombedarf von rund 20 000 Haushalten.

Als Prozesswärme wurden an die Unternehmen Suttero AG, Micarna SA, Schlachtbetrieb Bazenheid AG und TMF Bazenheid AG insgesamt 54 000 MWh Dampf abgegeben. Dadurch ist es möglich, rund 5 Millionen Liter Heizöl in den am Wärmenetz angeschlossenen Industriebetrieben zu substituieren.

Fernwärme auf dem Vormarsch

Nach einer intensiven und mehrjährigen Vorbereitungszeit nimmt auch das Fernwärmenetz ab den thermischen Anlagen des ZAB Formen an. Die drei betei-



Energie aus Abfällen und Biomasse sowie Solarenergie aus der Fotovoltaikanlage: Der Energiepark Bazenheid produziert erneuerbare Energie aus unterschiedlichen Quellen. Bild: PD

igten Projektpartner, rwt Regionalwerk Toggenburg AG, die Dorfkorporation Bazenheid sowie der ZAB als Wärmelieferant, konnten im Herbst 2017 die erste Ausbautetappe des Fernwärmenetzes Bazenheid erfolgreich in Betrieb nehmen. Wie der ZAB mitteilt, laufen nun die Arbeiten

an der zweiten Ausbautetappe Bazenheid auf Hochtouren. Rechtzeitig zur Heizperiode im Herbst 2018 sollen die neuen Kunden in Bazenheid angeschlossen und mit Wärme versorgt werden.

Für die Stadt Wil stellt künftig eine Fernwärmeversorgung ab dem Energiepark Bazenheid

ebenfalls einen wichtigen Pfeiler für eine sichere, wirtschaftliche und ökologische Wärmeversorgung dar. Im kommunalen Energiekonzept 2017 der Stadt Wil ist vorgesehen, bis zum Jahr 2050 einen Wärme-Energiebedarf von bis zu 70 000 MWh/a durch Fernwärme decken zu können. In

diesem Zusammenhang kommt auch dem Projekt der «Optimierung des Energieparks Bazenheid» grosse Bedeutung zu. Nachdem in den vergangenen Jahren die Stromproduktion mehr als verdoppelt werden konnte, wird es in den kommenden Jahren darum gehen, mit

Fernwärmeparcours

Am 8. September findet in Bazenheid der erste Fernwärmeparcours statt. Mit diesem Parcours möchte die IG Fernwärme Kirchberg-Wil der Bevölkerung aus der Region das Fernwärmenetz vorstellen. An verschiedenen Stationen sorgen die beteiligten Partner, rwt Regionalwerk Toggenburg AG, TB Wil, Dorfkorporation Bazenheid, Energietal Toggenburg und ZAB, für die Vermittlung von Informationen rund um das Thema Fernwärme und Energie – von der Wärmeproduktion in den thermischen Anlagen bis hin zu privaten und industriellen Wärmeabnehmern. (pd)

weiteren Projekten die Anlagen bezogen auf die Energienutzung nochmals qualitativ zu verbessern. Im Vordergrund stehe die Reduktion des Eigenenergiebedarfs, dies ohne Minderung des hohen Standards zu Gunsten der Umwelt, schreibt der ZAB.

Bis 2034 ausschliesslich erneuerbare Energie

Der ZAB wird so zu einem immer wichtigeren Partner im Rahmen des «Energietals Toggenburg». Bis 2034 soll alle im Tal verbrauchte Energie aus erneuerbaren Quellen selbst produziert werden. Der ZAB, geografisch unmittelbar am Tor zum Energietal Toggenburg gelegen, übernimmt mit seiner Energieproduktion bereits heute eine Leuchtturmfunktion für erneuerbare Energien. (red/pd)